

2974/J XXI.GP

Eingelangt am: 23.10.2001

Anfrage

Der Abgeordneten DDr. Erwin Niederwieser
und GenossInnen
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur
betreffend intensivere Zusammenarbeit mit Drittländern im Bereich Hochschulbildung

Einer Mitteilung der Europäischen Kommission vom 18.7. 2001 „Über die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Drittländern im Bereich der Hochschulbildung“ ist zu entnehmen, dass die Kommission rasch ein „Pilotprogramm für Lateinamerika“ entwickeln möchte. Dieses Postgraduierten - Stipendium soll auf die am besten geeigneten AkademikerInnen und Postgraduierten aus lateinamerikanischen Ländern ausgerichtet sein, um die Mobilität zwischen Lateinamerika und EG zu fördern. Ziel dieses Stipendienprogramms ist, dass lateinamerikanische AkademikerInnen vom Fachwissen europäischer Hochschulen profitieren, engere Kontakte zu Europa knüpfen und die Verbindungen zwischen beiden Regionen gefördert werden.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur folgende

Anfrage:

1. Wie beurteilen Sie den Vorschlag dieses Pilotprogramms für Lateinamerika?
2. Welche Schritte werden Ihrerseits unternommen, damit sich österreichische Hochschul - und Ausbildungseinrichtungen an diesem Programm beteiligen?
3. Inwieweit werden schon jetzt in Österreich Programme genutzt, die mit der Strategie einer Entwicklungszusammenarbeit kompatibel sind?
4. Gibt es Anstrengungen, das Europäische System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) auf Drittländer - wie Lateinamerika - auszuweiten?